

_____, den _____

Niederschrift zum Wahlvorschlag

über die Mitgliederversammlung zur Wahl der sich bewerbenden Personen einer Partei oder
Wählervereinigung für den Wahlvorschlag zur Bezirksversammlungswahl für die Wahlkreisliste des
Wahlkreises _____
des Bezirks _____
der _____

(Name der Partei, bei anderen Wahlvorschlägen der Name oder das Kennwort)

_____ für die Wahl zu den 20. Bezirksversammlungen am 25. Mai 2014.

Der/Die (einberufende Stelle) _____

hat am _____

durch (Form der Einladung) _____

die wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder der Wählervereinigung für den

_____, _____ Uhr,

nach (Ort, Versammlungsraum) _____

zum Zwecke der Aufstellung eines Bezirksversammlungswahlvorschlages für die Wahlkreisliste
einberufen.

Erschienen waren (Anzahl) _____ stimmberechtigte Mitglieder.¹

Die Versammlung wurde geleitet von: (Vor- und Familienname) _____

Schriftführer/in war: (Vor- und Familienname) _____

Die Versammlungsleitung stellte fest:

1. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben,
festgestellt ist, dass auf ihre ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmenden die
Mitgliedschaft und das Wahlrecht eines Teilnehmenden, der Anspruch auf Stimmberechtigung
erhoben hat, angezweifelt wird,²

2. dass

– nach der Parteisatzung/den Bestimmungen der Wählervereinigung²

– nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählervereinigung geltenden Bestimmungen²

– nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss²

als sich bewerbende Person gewählt ist, wer

(Wahlverfahren, z. B. einfache, absolute Mehrheit) _____

3. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmende auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen der von ihm bevorzugten sich bewerbenden Person/en zu vermerken hat.
4. dass jede/r stimmberechtigte/r Teilnehmer/in der Versammlung vorschlagsberechtigt war,
5. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der sich bewerbenden Personen und die Feststellung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass über die sich bewerbenden Personen

Nummer _____ einzeln,

Nummer _____ gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Person erhielt einen Stimmzettel. Die an der Abstimmung Teilnehmenden vermerkten den/die Namen der von ihnen gewünschten Person/en auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber/innen ermittelt und das Wahlergebnis verkündet. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag (Anzahl) _____ sich bewerbende Personen in der angegebenen Reihenfolge gewählt sind (Anlage zu Vordruck 11).

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden/–nicht– erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Die Versammlung beauftragte

1. (Vor- und Familienname) _____

2. (Vor- und Familienname) _____

die eidesstattliche Versicherung darüber abzugeben, dass die Anforderungen aus § 1 Absatz 1 Bezirksversammlungswahlgesetz i.V.m. § 24 Absätze 1 bis 5 Bürgerschaftswahlgesetz beachtet worden sind.

Die Versammlungsleitung
(Vor- und Familienname in Druckschrift)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Die schriftführende Person
(Vor- und Familienname in Druckschrift)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familienname und die Anschrift (Hauptwohnung) der Teilnehmenden hervorgeht.

² Nichtzutreffendes streichen.